

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Neben der allgemeinen Beratung informieren wir zu folgenden Schwerpunkten:



Bremer Umwelt Beratung e.V.
Am Dobben 43 a, 28203 Bremen
0421 / 70 70 100
info@bremer-umwelt-beratung.de
www.bremer-umwelt-beratung.de

Vorbeugung
Ursachen und
Sanierung



Gesundheitsamt Bremen

Gesundheitsamt Bremen
Horner Straße 60-70
28203 Bremen
0421/ 361 15513
umwelthygiene@gesundheitsamt.
bremen.de
www.gesundheitsamt.bremen.de

Vorbeugung
Ursachen und
Sanierung
Gesundheit



Berufsverband Deutscher
Baubiologen e.V.
0800 2001 007
www.baubiologie.net

Ursachen und
Sanierung
Bautechnik
Vorbeugung



Haus & Grund
Landesverband Bremen e.V.
Am Dobben 1/3, 28203 Bremen
0421 / 36 80 40
information@hug-hb.de
www.haus-und-grund-bremen.de

Rechtsberatung*
Vorbeugung
Ursachen und
Sanierung



DEUTSCHER MIETERBUND
Mieterverein Bremen e.V.
An der Weide 23, 28195 Bremen
0421 / 320 209
info@mieterverein-bremen.de
www.mieterverein-bremen.de

Rechtsberatung*



Gefördert durch das
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

Verbraucherzentrale Bremen e.V.
Altenweg 4, 28195 Bremen
0421 / 160 777
info@verbraucherzentrale-bremen.de
www.verbraucherzentrale-bremen.de

Bautechnik
Vorbeugung
Ursachen und
Sanierung
Rechtsberatung**



Schimmelpilzsanierung - Wie erkenne ich eine qualifizierte Fachfirma?

Warum ist es wichtig, nach der Qualifikation der Fachfirma zu fragen?

Wird eine Schimmelpilzsanierung nicht fachgerecht durchgeführt, kann dies zu gesundheitlichen Risiken für die Bewohner führen. Eine unsachgemäße Sanierung birgt außerdem die Gefahr, dass der Schimmel wieder auftritt und die Bausubstanz gefährdet wird. Um das zu vermeiden, ist es wichtig, dass das beauftragte Unternehmen über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügt.

Bisher gibt es keine allgemein anerkannte Qualifikation zur Schimmelpilzsanierung. Das Umweltbundesamt rät deshalb dazu, sich vor der Auftragsvergabe nach der Sachkenntnis der Firma zu erkundigen. Unsere Checkliste soll Ihnen dabei helfen.

Das sollten Sie vor der Auftragsvergabe berücksichtigen:

Vor einer Sanierung muss die Ursache des Feuchtigkeitsschadens, der zum Schimmelpilzbefall geführt hat, bekannt sein. Die Sanierung eines größeren Befalls umfasst die Planung und Vorbereitung, die Ursachenbeseitigung, die eigentliche Sanierung, eine Reinigung und eine Endkontrolle. Wir empfehlen Ihnen, über diese Schritte vor der Auftragsvergabe mit der Fachfirma zu sprechen. Dazu können Sie unsere Checkliste verwenden, die sich auf die Empfehlungen im Leitfaden des Umweltbundesamtes zur Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum (September 2005) stützt.

www.bremer-netzwerk-schimmelberatung.de

* nur für Mitglieder, **kostenpflichtig

Checkliste für Verbraucherinnen und Verbraucher

Qualifizierung

- ✓ Fragen Sie das Unternehmen, ob die Mitarbeiter, die die Arbeiten vor Ort durchführen, an Fortbildungen zur Schimmelpilzsanierung teilnehmen.
- ✓ Erkundigen Sie sich, ob dem Unternehmen der Sanierungs-Leitfaden des Umweltbundesamtes zur Schimmelpilzsanierung bekannt ist und danach vorgegangen wird.
- ✓ Fragen Sie, ob das Unternehmen entsprechend der „Handlungsanleitung zur Gefährdungsbeurteilung nach Biostoffverordnung“ der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft BG Bau arbeitet. Sie entspricht nach Angaben der BG Bau dem Stand der Technik.

Planung und Vorbereitung

- ✓ Lassen Sie sich vor Beginn der Sanierung von dem Unternehmen über die einzelnen Arbeitsschritte (siehe unten: Ursachenbeseitigung und Sanierung) informieren.
- ✓ Fragen Sie das Unternehmen, ob und welche Schutzmaßnahmen für die Bewohner und für die Ausführenden angewendet werden.
- ✓ Besonders bei größeren (teuren) Sanierungsvorhaben empfehlen wir, ein zweites Angebot einzuholen.

Ursachenbeseitigung

- ✓ Wichtig: Zu einer Schimmelpilzsanierung gehört immer die Beseitigung der Ursache für das Entstehen des Schimmelpilzbefalls.
- ✓ Klären Sie, mit welchen Maßnahmen die Schadensursache beseitigt wird. Dies muss gegebenenfalls von einer anderen Fachfirma übernommen werden.

Sanierung

- ✓ Erkundigen Sie sich danach, wie Bewohner und nicht betroffene Räume während aller Arbeiten vor einer Belastung mit Schimmelsporen und Staub geschützt werden, z.B. durch eine staubdichte Abschottung betroffener Bereiche, Entfernung oder Abdeckung empfindlicher Gegenstände wie Polstermöbel, Matratzen oder Teppiche oder anderer Maßnahmen.
- ✓ Lassen Sie sich von dem Unternehmen über Art und Risiken der verwendeten Chemikalien, Farben und Baustoffe aufklären. Besondere Vorsicht ist geboten beim Einsatz von Chlorbleichlauge. Nicht zu empfehlen ist aus gesundheitlichen Gründen eine Verwendung sogenannter Antischimmelfarben.
- ✓ Achten Sie darauf, dass schimmelige oder feuchte Bauteile entfernt bzw. bei Durchfeuchtung gegebenenfalls getrocknet werden.

Reinigung

- ✓ Fragen Sie nach, ob und wie die Firma mit Schimmelpilz befallene Gegenstände reinigt oder beseitigt.
- ✓ Erkundigen Sie sich, ob und wie das Unternehmen nach Abschluss der Sanierung eine Grundreinigung der betroffenen Räume durchführt.

Endkontrolle

- ✓ Lassen Sie alle vor der Sanierung vereinbarten Einzelschritte und ihre erfolgreiche Durchführung protokollieren.
- ✓ Fragen Sie das Unternehmen, ob es eine Garantie anbietet.